

Begutachtungskommission für den Théodore-Ott-Fonds, Théodore-Ott-Preis und Robert-Bing-Preis: Jahresbericht 2019

Auftrag

Aufgrund der letztwilligen Verfügung des Arztes Théodore Ott (1909 – 1991), Professor für Neurologie in Lausanne, vergibt die Begutachtungskommission für den Théodore-Ott-Fonds finanzielle Beiträge an junge Forschende (bis 45-jährig) ausgerichtet für hervorragende Projekte im Bereich der neurologischen Grundlagenforschung. Zudem ist die Kommission zuständig für die Vergabe des Théodore-Ott-Preises. Der Preis wird an Forschende in der Schweiz verliehen, die eine bemerkenswerte Leistung im Bereich der Grundlagenforschung in den Neurologischen Wissenschaften vollbracht haben. Der Preis ist mit CHF 50'000.– für eine Preisträgerin oder einen Preisträger bzw. je CHF 30'000.–, wenn zwei Preisträger/-innen gleichzeitig geehrt werden, dotiert. Der Théodore-Ott-Preis gilt als höchste Auszeichnung für Schweizer Neurowissenschaftler/-innen.

Robert Bing (1878 – 1956), Professor für Neurologie in Basel, hat testamentarisch einen Preis gestiftet, den die Begutachtungskommission für den Robert-Bing-Preis alle zwei Jahre verleiht an «Autoren hervorragender Arbeiten, welche Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben», um diese zu weiterer Forschung zu ermutigen. Die Preissumme beträgt CHF 50'000.– für eine Preisträgerin oder einen Preisträger bzw. je CHF 30'000.–, wenn zwei Preisträger/-innen gleichzeitig gewählt werden.

Mitglieder

Prof. Hanns Ulrich Zeilhofer, Zürich (SAMW, Präsident) (neu)
Prof. Silvia Arber, Basel
Prof. Burkhard Becher, Zürich
Prof. Pico Caroni, Basel
Prof. Dominique de Quervain, Basel
Prof. Andreas Kleinschmidt, Genève
Prof. Isabelle Mansuy, Zürich
Dr. Myriam Tapernoux, Bern (SAMW, ex officio)
Prof. Patrik Vuilleumier, Genève

Aktivitäten 2019 und Ausblick

Die SAMW vergibt alle zwei Jahre den Robert-Bing-Preis an jüngere Forschende für herausragende Leistungen und alle fünf Jahre den Théodore-Ott-Preis für ein Lebenswerk in neurowissenschaftlicher Forschung. 2019 wurde weder der Robert-Bing-Preis noch der Théodore-Ott-Preis vergeben.

Die nächste Ausschreibung des Robert-Bing-Preises wird im Frühling 2020 lanciert. Der Théodore-Ott-Preis wird voraussichtlich 2021 wieder ausgeschrieben. Aufgrund der limitierten Erträge aus dem Théodore-Ott-Fonds ist eine Überarbeitung des Reglements des Fonds geplant, um die zur Verfügung stehenden Mittel für den Nachwuchs in neurologischer Forschung effizienter einzusetzen.

Myriam Tapernoux